



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Büdingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	20 871	100,0	10 258	10 613
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	889	4,3	424	465
5 - 9	984	4,7	483	501
10 - 14	1 260	6,0	664	596
15 - 19	1 205	5,8	650	555
20 - 24	1 250	6,0	660	590
25 - 29	1 030	4,9	490	540
30 - 34	1 154	5,5	588	566
35 - 39	1 272	6,1	633	639
40 - 44	1 829	8,8	895	934
45 - 49	1 864	8,9	943	921
50 - 54	1 613	7,7	778	835
55 - 59	1 459	7,0	675	784
60 - 64	1 298	6,2	661	637
65 - 69	964	4,6	492	472
70 - 74	1 091	5,2	544	547
75 - 79	728	3,5	327	401
80 - 84	547	2,6	227	320
85 - 89	308	1,5	91	217
90 und älter	(126)	(0,6)	33	93
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	511	2,4	231	280
3 - 5	550	2,6	276	274
6 - 9	812	3,9	400	412
10 - 15	1 494	7,2	797	697
16 - 18	718	3,4	390	328
19 - 24	1 503	7,2	787	716
25 - 39	3 456	16,6	1 711	1 745
40 - 59	6 765	32,4	3 291	3 474
60 - 66	1 632	7,8	825	807
67 - 74	1 721	8,2	872	849
75 und älter	1 709	8,2	678	1 031
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 811	37,4	4 245	3 566
Verheiratet	10 188	48,8	5 104	5 084
Verwitwet	1 448	6,9	271	1 177
Geschieden	1 409	6,8	632	777
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	3	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	19 398	92,9	9 522	9 876
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	19	12
Griechenland	27	0,1	9	18
Italien	(89)	(0,4)	52	37
Kasachstan	22	0,1	6	16
Kroatien	(4)	(0,0)	-	4
Niederlande	12	0,1	9	3
Österreich	(33)	(0,2)	6	(27)
Polen	70	0,3	(34)	36
Rumänien	33	0,2	21	12
Russische Föderation	39	0,2	18	21
Türkei	373	1,8	188	185
Ukraine	6	0,0	3	3
Sonstige	734	3,5	371	363
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 900	13,9	1 300	1 600
Evangelische Kirche	12 130	58,3	5 890	6 240
Evangelische Freikirchen	220	1,0	/	/
Orthodoxe Kirchen	140	0,7	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	560	2,7	310	250
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	23,4	2 580	2 280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 430	54,9	6 040	5 390
Erwerbstätige	10 950	52,6	5 830	5 120
Erwerbslose	480	2,3	/	270
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 380	45,1	4 210	5 180
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	14,6	1 540	1 500
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	20,0	1 900	2 270
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	900	4,3	450	450
Hausfrauen und Hausmänner	720	3,4	/	690
Sonstige	560	2,7	290	270
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 970	81,9	4 590	4 380
Beamte/-innen	480	4,4	290	190
Selbstständige mit Beschäftigten	750	6,9	570	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,9	360	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	490	4,6	360	/
Akademische Berufe	1 630	15,3	820	810
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 150	20,1	1 150	1 000
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	15,1	480	1 130
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	15,0	660	940
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 270	11,9	1 060	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	800	7,5	700	/
Hilfsarbeitskräfte	950	8,9	320	630
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 890	26,4	2 240	650
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	17,9	1 480	480
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1,5	120	/
Baugewerbe	760	6,9	640	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 960	27,0	1 530	1 430
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	20,3	1 020	1 200
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	6,7	500	(230)
Sonstige Dienstleistungen	4 920	44,9	1 960	2 960
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(480)	(4,4)	(220)	(260)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 740	15,9	920	810
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	7,7	(330)	510
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 860	17,0	490	1 370
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	840	31,1	410	430
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	50,3	810	540
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	18,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 220	6,9	660	560
Ohne Schulabschluss	770	4,4	400	380
Noch in schulischer Ausbildung	440	2,5	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 780	38,2	3 550	3 230
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 660	31,9	2 290	3 360
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 160	29,0	2 090	3 070
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	2,8	/	/
Fachhochschulreife	1 150	6,5	800	340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 960	16,7	1 380	1 580
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 970	28,0	1 910	3 070
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 530	48,0	4 510	4 020
Fachschulabschluss	2 250	12,7	1 170	1 080
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	3,6	440	/
Hochschulabschluss	1 040	5,8	470	570
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 160	77,7	7 810	8 360
Personen mit Migrationshintergrund	4 650	22,3	2 420	2 230
Ausländer/-innen	1 480	7,1	760	720
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 010	4,8	460	550
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	470	2,3	300	170
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 170	15,2	1 660	1 510
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 850	8,9	930	920
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 320	6,3	730	590
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	830	4,0	460	370
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	2,3	260	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	180	4,0	/	/
Kasachstan	890	19,2	460	430
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	340	7,3	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	770	16,7	390	390
Türkei	730	15,7	410	320
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 350	29,0	740	610
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	260	9,2	/	/
1980 - 1989	380	13,2	190	190
1990 - 1999	1 280	44,9	610	670
2000 - 2011	610	21,5	280	340
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	540	11,6	270	270
5 - 9 Jahre	590	12,6	260	330
10 - 14 Jahre	670	14,5	400	270
15 - 19 Jahre	990	21,3	510	480
20 und mehr Jahre	1 670	36,0	850	820
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	20 871	100,0	19 398	1 473	413	620	437	3
Geschlecht								
Männlich	10 258	49,1	9 522	736	201	311	224	-
Weiblich	10 613	50,9	9 876	737	212	309	213	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	889	4,3	859	30	12	6	12	-
5 - 9	984	4,7	944	40	6	15	19	-
10 - 14	1 260	6,0	1 175	85	12	46	27	-
15 - 19	1 205	5,8	1 101	104	21	64	(19)	-
20 - 24	1 250	6,0	1 142	108	24	46	38	-
25 - 29	1 030	4,9	927	103	30	31	(42)	-
30 - 34	1 154	5,5	1 012	142	57	46	39	-
35 - 39	1 272	6,1	1 102	170	57	64	49	-
40 - 44	1 829	8,8	1 658	(171)	49	78	(41)	3
45 - 49	1 864	8,9	1 713	151	40	68	43	-
50 - 54	1 613	7,7	1 519	94	30	40	24	-
55 - 59	1 459	7,0	1 373	86	(28)	25	33	-
60 - 64	1 298	6,2	1 231	67	19	26	(22)	-
65 - 69	964	4,6	904	60	18	26	16	-
70 - 74	1 091	5,2	1 058	(33)	10	16	7	-
75 - 79	728	3,5	708	20	-	17	3	-
80 - 84	547	2,6	538	9	-	6	3	-
85 - 89	308	1,5	308	-	-	-	-	-
90 und älter	(126)	(0,6)	(126)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	511	2,4	493	18	9	6	3	-
3 - 5	550	2,6	532	18	3	-	(15)	-
6 - 9	812	3,9	778	34	6	15	13	-
10 - 15	1 494	7,2	1 381	113	18	65	30	-
16 - 18	718	3,4	665	53	9	(38)	(6)	-
19 - 24	1 503	7,2	1 372	131	30	53	48	-
25 - 39	3 456	16,6	3 041	415	144	141	130	-
40 - 59	6 765	32,4	6 263	502	147	211	(141)	3
60 - 66	1 632	7,8	1 531	101	34	39	(28)	-
67 - 74	1 721	8,2	1 662	(59)	(13)	29	17	-
75 und älter	1 709	8,2	1 680	(29)	-	23	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 811	37,4	7 348	463	(141)	178	144	-
Verheiratet	10 188	48,8	9 312	876	218	390	268	-
Verwitwet	1 448	6,9	1 410	(38)	(9)	16	13	-
Geschieden	1 409	6,8	1 316	(93)	42	(36)	12	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	3	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 900	13,9	2 590	310	280	/	/	/
Evangelische Kirche	12 130	58,3	12 000	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	220	1,0	210	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	140	0,7	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	560	2,7	430	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	23,4	4 040	820	240	440	140	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	11 430	54,9	10 660	770	320	310	(140)	/
Erwerbstätige	10 950	52,6	10 240	710	290	280	(140)	/
Erwerbslose	480	2,3	420	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,4	260	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 380	45,1	8 680	700	200	350	150	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	14,6	2 830	210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	20,0	4 040	130	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	900	4,3	780	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	3,4	560	160	/	/	/	/
Sonstige	560	2,7	470	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 970	81,9	8 390	570	230	240	(100)	/
Beamte/-innen	480	4,4	480	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	750	6,9	680	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,9	600	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	490	4,6	450	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 630	15,3	1 570	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 150	20,1	2 020	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	15,1	1 570	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	15,0	1 430	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 270	11,9	1 160	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	800	7,5	760	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	950	8,9	830	120	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 890	26,4	2 700	(190)	/	(90)	30	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	17,9	1 830	(130)	/	(60)	30	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1,5	170	/	/	/	/	/
Baugewerbe	760	6,9	700	/	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 960	27,0	2 690	270	/	(80)	50	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	20,3	2 010	210	/	(50)	30	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	6,7	690	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 920	44,9	4 680	240	70	100	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(480)	(4,4)	(460)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 740	15,9	1 630	(100)	/	50	20	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	7,7	820	(20)	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 860	17,0	1 770	90	/	30	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	840	31,1	780	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	50,3	1 160	200	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	18,6	480	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 220	6,9	780	430	/	210	/	/
Ohne Schulabschluss	770	4,4	440	340	/	170	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	440	2,5	350	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 780	38,2	6 530	250	/	80	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 660	31,9	5 390	270	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 160	29,0	4 910	250	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	2,8	480	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 150	6,5	1 100	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 960	16,7	2 690	270	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 970	28,0	4 240	740	250	320	160	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 530	48,0	8 210	320	/	/	/	/
Fachschulabschluss	2 250	12,7	2 120	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	3,6	620	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 040	5,8	960	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 160	77,7	16 160	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 650	22,3	3 170	1 480	580	610	270	/
Ausländer/-innen	1 480	7,1	/	1 480	580	610	270	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 010	4,8	/	1 010	370	420	210	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	470	2,3	/	470	/	190	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 170	15,2	3 170	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 850	8,9	1 850	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 320	6,3	1 320	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	830	4,0	830	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	2,3	490	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	180	4,0	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	890	19,2	870	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	340	7,3	280	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	770	16,7	760	/	/	/	/	/
Türkei	730	15,7	290	440	/	440	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 350	29,0	660	690	330	/	250	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	260	9,2	/	170	/	/	/	/
1980 - 1989	380	13,2	210	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 280	44,9	980	300	/	/	/	/
2000 - 2011	610	21,5	330	280	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	540	11,6	410	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	590	12,6	390	200	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	670	14,5	460	210	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	990	21,3	710	280	/	120	/	/
20 und mehr Jahre	1 670	36,0	1 050	630	280	250	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	20 871	100,0	3 825	2 793	6 119	4 370	3 764
Geschlecht							
Männlich	10 258	49,1	1 965	1 406	3 059	2 114	1 714
Weiblich	10 613	50,9	1 860	1 387	3 060	2 256	2 050
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 811	37,4	3 825	2 330	1 299	238	119
Verheiratet	10 188	48,8	-	423	4 132	3 314	2 319
Verwitwet	1 448	6,9	-	3	(42)	225	1 178
Geschieden	1 409	6,8	-	34	634	593	(148)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	12	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	19 398	92,9	3 608	2 540	5 485	4 123	3 642
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	3	-	22	6	-
Griechenland	27	0,1	9	3	12	3	-
Italien	(89)	(0,4)	12	9	(37)	15	16
Kasachstan	22	0,1	-	6	13	3	-
Kroatien	(4)	(0,0)	-	-	-	4	-
Niederlande	12	0,1	-	-	3	3	6
Österreich	(33)	(0,2)	-	9	12	12	-
Polen	70	0,3	9	15	42	4	-
Rumänien	33	0,2	3	12	18	-	-
Russische Föderation	39	0,2	-	9	24	3	3
Türkei	373	1,8	64	(55)	157	(44)	53
Ukraine	6	0,0	-	6	-	-	-
Sonstige	734	3,5	117	129	294	150	44
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 900	13,9	320	420	820	670	670
Evangelische Kirche	12 130	58,3	2 220	1 650	3 300	2 320	2 640
Evangelische Freikirchen	220	1,0	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	140	0,7	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	560	2,7	240	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	23,4	1 010	490	1 770	1 230	360

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 430	54,9	/	2 190	5 600	3 030	400
Erwerbstätige	10 950	52,6	/	2 050	5 430	2 900	400
Erwerbslose	480	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 380	45,1	3 650	510	520	1 330	3 380
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	14,6	3 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	20,0	/	/	/	750	3 350
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	900	4,3	590	300	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	3,4	/	/	290	290	/
Sonstige	560	2,7	/	/	/	290	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 970	81,9	/	1 930	4 340	2 300	230
Beamte/-innen	480	4,4	/	50	230	190	/
Selbstständige mit Beschäftigten	750	6,9	/	/	470	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,9	/	/	370	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	490	4,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 630	15,3	/	/	960	370	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 150	20,1	/	390	1 160	450	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	15,1	/	270	750	540	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	15,0	/	420	730	380	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 270	11,9	/	330	750	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	800	7,5	/	/	310	390	/
Hilfsarbeitskräfte	950	8,9	/	/	340	320	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 890	26,4	/	(540)	1 490	710	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	17,9	/	(360)	1 010	(480)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1,5	/	20	(90)	/	/
Baugewerbe	760	6,9	/	(160)	380	190	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 960	27,0	/	(570)	1 450	740	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	20,3	/	(500)	1 070	550	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	6,7	/	/	380	190	/
Sonstige Dienstleistungen	4 920	44,9	/	940	2 410	1 380	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(480)	(4,4)	/	/	.	(130)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 740	15,9	/	(360)	860	420	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	7,7	/	(110)	410	310	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 860	17,0	/	410	860	510	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	840	31,1	840	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	50,3	1 340	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	18,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 220	6,9	450	/	180	200	250
Ohne Schulabschluss	770	4,4	/	/	180	200	250
Noch in schulischer Ausbildung	440	2,5	430	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 780	38,2	/	570	1 690	2 040	2 440
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 660	31,9	/	1 150	2 220	1 290	670
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 160	29,0	/	930	2 210	1 290	670
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	2,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 150	6,5	/	/	610	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 960	16,7	/	630	1 390	620	310

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 970	28,0	800	1 260	960	810	1 150
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 530	48,0	/	1 060	3 280	2 390	1 790
Fachschulabschluss	2 250	12,7	/	/	920	590	540
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	3,6	/	/	350	/	/
Hochschulabschluss	1 040	5,8	/	/	440	310	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 160	77,7	2 540	1 800	4 680	3 710	3 440
Personen mit Migrationshintergrund	4 650	22,3	1 340	910	1 410	630	360
Ausländer/-innen	1 480	7,1	320	210	550	280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 010	4,8	/	/	460	270	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	470	2,3	280	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 170	15,2	1 020	690	870	350	240
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 850	8,9	/	500	660	350	240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 320	6,3	920	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	830	4,0	710	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	2,3	210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	180	4,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	890	19,2	290	190	250	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	340	7,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	770	16,7	/	/	/	/	/
Türkei	730	15,7	230	120	240	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 350	29,0	360	220	490	170	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	260	9,2	/	/	/	/	/
1980 - 1989	380	13,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 280	44,9	/	340	610	200	/
2000 - 2011	610	21,5	/	/	220	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	540	11,6	430	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	590	12,6	370	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	670	14,5	330	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	990	21,3	200	240	350	/	/
20 und mehr Jahre	1 670	36,0	/	430	690	360	190
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	20 871	100,0	7 811	10 200	1 448	1 409	3
Geschlecht							
Männlich	10 258	49,1	4 245	5 107	271	632	3
Weiblich	10 613	50,9	3 566	5 093	1 177	777	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	889	4,3	889	-	-	-	-
5 - 9	984	4,7	984	-	-	-	-
10 - 14	1 260	6,0	1 260	-	-	-	-
15 - 19	1 205	5,8	1 205	-	-	-	-
20 - 24	1 250	6,0	1 134	109	-	7	-
25 - 29	1 030	4,9	683	314	3	27	3
30 - 34	1 154	5,5	471	638	-	45	-
35 - 39	1 272	6,1	329	847	6	90	-
40 - 44	1 829	8,8	274	1 321	12	222	-
45 - 49	1 864	8,9	225	1 338	24	277	-
50 - 54	1 613	7,7	(122)	1 166	48	277	-
55 - 59	1 459	7,0	83	1 097	86	(193)	-
60 - 64	1 298	6,2	33	1 051	(91)	123	-
65 - 69	964	4,6	30	755	109	70	-
70 - 74	1 091	5,2	42	776	(234)	39	-
75 - 79	728	3,5	(32)	442	(227)	27	-
80 - 84	547	2,6	9	243	289	6	-
85 - 89	308	1,5	3	88	211	6	-
90 und älter	(126)	(0,6)	3	15	(108)	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	511	2,4	511	-	-	-	-
3 - 5	550	2,6	550	-	-	-	-
6 - 9	812	3,9	812	-	-	-	-
10 - 15	1 494	7,2	1 494	-	-	-	-
16 - 18	718	3,4	718	-	-	-	-
19 - 24	1 503	7,2	1 387	109	-	7	-
25 - 39	3 456	16,6	1 483	1 799	9	162	3
40 - 59	6 765	32,4	704	4 922	170	969	-
60 - 66	1 632	7,8	39	1 324	126	143	-
67 - 74	1 721	8,2	66	1 258	308	89	-
75 und älter	1 709	8,2	47	788	835	39	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	19 398	92,9	7 348	9 324	1 410	1 316	-
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	6	22	-	3	-
Griechenland	27	0,1	12	9	3	3	-
Italien	(89)	(0,4)	36	47	-	6	-
Kasachstan	22	0,1	-	22	-	-	-
Kroatien	(4)	(0,0)	-	4	-	-	-
Niederlande	12	0,1	-	9	-	3	-
Österreich	(33)	(0,2)	(15)	12	-	6	-
Polen	70	0,3	24	37	-	9	-
Rumänien	33	0,2	9	18	-	3	3
Russische Föderation	39	0,2	-	(39)	-	-	-
Türkei	373	1,8	(104)	244	10	15	-
Ukraine	6	0,0	3	3	-	-	-
Sonstige	734	3,5	254	410	25	45	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 900	13,9	960	1 550	200	/	/
Evangelische Kirche	12 130	58,3	4 540	5 870	1 090	620	/
Evangelische Freikirchen	220	1,0	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	140	0,7	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	560	2,7	280	260	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	23,4	1 960	2 170	/	580	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 430	54,9	3 510	6 610	(250)	1 070	/
Erwerbstätige	10 950	52,6	3 280	6 400	(250)	1 020	/
Erwerbslose	480	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 380	45,1	4 310	3 470	1 220	380	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	14,6	3 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	20,0	160	2 550	1 180	280	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	900	4,3	890	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	3,4	/	660	/	/	/
Sonstige	560	2,7	190	260	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 970	81,9	2 940	5 040	(220)	760	/
Beamte/-innen	480	4,4	(110)	310	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	750	6,9	/	530	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,9	/	450	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	490	4,6	/	330	/	/	/
Akademische Berufe	1 630	15,3	490	960	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 150	20,1	660	1 280	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	15,1	400	1 020	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	15,0	540	880	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 270	11,9	430	790	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	800	7,5	/	530	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	950	8,9	330	430	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 890	26,4	840	1 750	/	230	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	17,9	580	1 150	/	170	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1,5	/	/	/	/	/
Baugewerbe	760	6,9	210	490	/	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 960	27,0	(930)	1 700	/	260	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	20,3	(660)	1 320	(30)	200	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	6,7	270	380	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 920	44,9	1 470	2 820	/	510	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(480)	(4,4)	(100)	310	/	(60)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 740	15,9	(580)	970	/	(140)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	7,7	(230)	520	/	(90)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 860	17,0	560	1 030	/	(220)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	840	31,1	840	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	50,3	1 360	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	18,6	500	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 220	6,9	670	380	/	/	/
Ohne Schulabschluss	770	4,4	/	380	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	440	2,5	440	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 780	38,2	990	4 240	1 010	540	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 660	31,9	1 830	3 070	240	520	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 160	29,0	1 330	3 070	240	520	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	2,8	500	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 150	6,5	280	770	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 960	16,7	1 060	1 580	/	240	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 970	28,0	2 260	1 760	640	310	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 530	48,0	1 660	5 560	620	690	/
Fachschulabschluss	2 250	12,7	380	1 470	/	270	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	3,6	/	390	/	/	/
Hochschulabschluss	1 040	5,8	250	670	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 160	77,7	5 730	7 970	1 320	1 150	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 650	22,3	2 150	2 080	/	270	/
Ausländer/-innen	1 480	7,1	560	740	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 010	4,8	/	690	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	470	2,3	400	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 170	15,2	1 590	1 340	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 850	8,9	450	1 190	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 320	6,3	1 140	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	830	4,0	760	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	2,3	380	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	180	4,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	890	19,2	390	450	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	340	7,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	770	16,7	350	390	/	/	/
Türkei	730	15,7	350	350	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 350	29,0	670	490	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	260	9,2	/	220	/	/	/
1980 - 1989	380	13,2	/	210	/	/	/
1990 - 1999	1 280	44,9	240	940	/	/	/
2000 - 2011	610	21,5	210	360	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	540	11,6	460	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	590	12,6	410	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	670	14,5	400	250	/	/	/
15 - 19 Jahre	990	21,3	380	530	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 670	36,0	430	1 040	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 782	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 732	31,1
Paare ohne Kind(er)	2 459	28,0
Paare mit Kind(ern)	2 664	30,3
Alleinerziehende Elternteile	730	8,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	197	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 732	31,1
Ehepaare	4 528	51,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	589	6,7
Alleinerziehende Mütter	597	6,8
Alleinerziehende Väter	133	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	197	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 732	31,1
2 Personen	2 804	31,9
3 Personen	1 452	16,5
4 Personen	1 145	13,0
5 Personen	419	4,8
6 und mehr Personen	(230)	(2,6)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 696	19,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	953	10,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 133	69,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 853	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 459	42,0
Paare mit Kind(ern)	2 664	45,5
Alleinerziehende Elternteile	730	12,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 528	77,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	589	10,1
Alleinerziehende Väter	133	2,3
Alleinerziehende Mütter	597	10,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 961	50,6
3 Personen	1 480	25,3
4 Personen	1 069	18,3
5 Personen	240	4,1
6 und mehr Personen	103	1,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	20 871	292 573	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	10 258	143 143	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	10 613	149 430	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	889	12 086	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	984	13 574	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	1 260	16 000	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	1 205	16 118	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	1 250	15 595	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	1 030	14 987	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	1 154	16 145	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	1 272	17 619	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	1 829	25 046	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	1 864	27 153	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 613	23 152	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	1 459	19 649	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	1 298	17 624	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	964	14 806	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	1 091	16 806	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	728	10 988	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	547	8 107	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	308	4 996	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	(126)	2 122	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	511	7 115	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	550	7 540	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	812	11 005	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	1 494	19 244	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	718	9 561	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	1 503	18 908	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	3 456	48 751	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	6 765	95 000	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 632	22 730	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 721	26 506	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 709	26 213	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 811	110 488	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	10 188	140 835	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	1 448	20 665	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	1 409	20 308	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	235	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	410	529	5 531
Ohne Angabe	3	39	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	19 398	269 950	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	31	385	13 357	15 564	140 103
Griechenland	27	395	23 106	26 175	254 282
Italien	(89)	1 710	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	22	148	1 648	3 635	46 740
Kroatien	(4)	754	26 277	28 916	209 840
Niederlande	12	252	4 757	6 302	128 862
Österreich	(33)	505	10 217	12 621	164 246
Polen	70	1 888	35 335	42 416	382 391
Rumänien	33	509	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	39	565	8 147	12 898	174 023
Türkei	373	6 132	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	6	298	5 930	8 999	112 983
Sonstige	734	9 082	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 900	60 140	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	12 130	142 620	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	220	2 010	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	140	3 600	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	270	7 510	9 560	83 430
Sonstige	560	8 330	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	74 090	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,1	48,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	50,9	51,1	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,1	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	6,0	5,5	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,8	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	6,0	5,3	5,5	5,8	6,0
25 - 29	4,9	5,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,5	5,5	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,1	6,0	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,8	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	8,9	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,7	7,9	7,5	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,7	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,2	6,0	6,0	6,0	5,9
65 - 69	4,6	5,1	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,2	5,7	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,5	3,8	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,8	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,7	1,6	1,7	1,7
90 und älter	(0,6)	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,4	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,9	3,8	3,7	3,6	3,6
10 - 15	7,2	6,6	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,4	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	7,2	6,5	6,6	6,9	7,1
25 - 39	16,6	16,7	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,4	32,5	31,1	31,1	31,1
60 - 66	7,8	7,8	7,8	7,8	7,6
67 - 74	8,2	9,1	8,9	9,0	9,5
75 und älter	8,2	9,0	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,4	37,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	48,8	48,1	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,9	7,1	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,8	6,9	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,9	92,3	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	(0,4)	0,6	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Kroatien	(0,0)	0,3	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,2)	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,6	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,8	2,1	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,5	3,1	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	13,9	20,7	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	58,3	49,0	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,0	0,7	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,7	1,2	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,7	2,9	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,4	25,5	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	11 430	157 040	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	10 950	151 360	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	480	5 680	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	4 470	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	9 380	134 020	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	41 340	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	60 660	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	900	13 020	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	720	10 960	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	560	8 040	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 970	125 280	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	480	7 380	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	750	7 450	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	10 220	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 020	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	490	8 670	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 630	27 430	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 150	30 250	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 610	25 220	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	20 500	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 870	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 270	16 010	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	800	6 990	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	950	10 890	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 880	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 890	31 600	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	21 660	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1 870	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	760	8 070	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 960	39 900	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	27 050	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	12 860	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 920	77 970	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(480)	10 660	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 740	22 610	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	12 740	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 860	31 960	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	840	11 310	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	19 440	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	6 710	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 220	15 970	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	770	9 960	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	440	6 000	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 780	85 690	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 660	75 560	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 160	68 850	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	6 710	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	1 150	18 750	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 960	53 510	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 970	67 740	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 530	116 480	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	2 250	24 330	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	4 490	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	630	14 380	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	1 040	19 030	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 030	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	16 160	235 410	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 650	55 640	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	1 480	22 210	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 010	16 730	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	470	5 470	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 170	33 440	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 850	17 840	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 320	15 590	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	830	7 050	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	8 540	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	660	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	440	32 850	38 300	368 440
Italien	180	2 880	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	890	3 600	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 210	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	710	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 090	21 700	28 040	345 620
Polen	340	7 200	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	2 140	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	770	4 010	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	730	10 790	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	650	11 720	19 020	229 510
Sonstige	1 350	20 250	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	530	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	/	2 600	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	260	4 880	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	380	6 070	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	1 280	10 920	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	610	8 120	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	1 460	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	540	6 080	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	590	7 120	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	670	7 370	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	990	8 260	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 670	25 360	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	1 460	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,9	54,0	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,6	52,0	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	2,3	2,0	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,1	46,0	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,6	14,2	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,0	20,8	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,5	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	3,8	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,7	2,8	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,9	82,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,4	4,9	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,9	4,9	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,9	6,8	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,6	5,9	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	15,3	18,5	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,1	20,4	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,1	17,0	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,0	13,8	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,9	10,8	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,5	4,7	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,9	7,4	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,2	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,4	20,9	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17,9	14,3	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,2	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	6,9	5,3	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,0	26,4	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20,3	17,9	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,7	8,5	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,9	51,5	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4,4)	7,0	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15,9	14,9	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,7	8,4	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,0	21,1	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,1	30,2	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,3	51,9	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,6	17,9	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,9	6,4	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	4,0	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	2,4	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,2	34,3	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,9	30,3	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29,0	27,6	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,8	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	6,5	7,5	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,7	21,4	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,0	27,2	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,0	46,7	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	12,7	9,8	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	3,6	5,8	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	5,8	7,6	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	1,2	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,7	80,9	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,3	19,1	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	7,1	7,6	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,8	5,7	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,3	1,9	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,2	11,5	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,9	6,1	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,3	5,4	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,0	2,4	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,3	2,9	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	0,8	3,0	2,5	2,4
Italien	4,0	5,2	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	19,2	6,5	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,2	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	1,3	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,0	2,0	1,9	2,3
Polen	7,3	12,9	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	3,8	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	16,7	7,2	4,1	6,5	8,6
Türkei	15,7	19,4	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,2	1,1	1,3	1,5
Sonstige	29,0	36,4	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,5	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	/	7,5	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	9,2	14,1	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	13,2	17,5	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	44,9	31,6	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	21,5	23,5	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	4,2	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,6	10,9	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	12,6	12,8	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,5	13,2	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	21,3	14,8	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	36,0	45,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	2,6	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 782	127 582	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 732	41 245	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 459	35 619	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 664	37 451	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	730	10 523	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	197	2 744	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 732	41 245	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	4 528	63 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	(87)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	589	9 200	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	597	8 540	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	133	1 983	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	197	2 744	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 732	41 245	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	2 804	41 736	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	1 452	20 966	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	1 145	16 007	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	419	5 136	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(230)	2 492	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 696	25 874	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	953	14 427	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 133	87 281	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,1	32,3	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,0	27,9	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,3	29,4	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,3	8,2	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,2	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,1	32,3	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	51,6	50,0	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,7	7,2	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,8	6,7	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,2	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,1	32,3	37,7	36,2	37,2
2 Personen	31,9	32,7	31,9	32,2	33,2
3 Personen	16,5	16,4	14,6	15,1	14,5
4 Personen	13,0	12,5	10,7	11,1	10,4
5 Personen	4,8	4,0	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(2,6)	2,0	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,3	20,3	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,9	11,3	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,8	68,4	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 853	83 593	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 459	35 619	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 664	37 451	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	730	10 523	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 528	63 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	(87)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	589	9 200	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	133	1 983	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	597	8 540	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 961	43 031	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	1 480	21 045	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	1 069	15 100	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	240	3 490	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	103	927	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Büdingen, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,0	42,6	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,5	44,8	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,5	12,6	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,4	76,3	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,1	11,0	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,4	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,2	10,2	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	50,6	51,5	53,9	53,3	54,9
3 Personen	25,3	25,2	23,8	24,2	23,4
4 Personen	18,3	18,1	16,9	17,1	16,4
5 Personen	4,1	4,2	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,8	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

